

**David J. Anderson**

# **Kanban**

**Evolutionäres Change Management für  
IT-Organisationen**

Übersetzt aus dem Amerikanischen  
von Arne Roock und Henning Wolf



**dpunkt.verlag**

Übersetzung: Arne Roock (arne.roock@it-agile.de)  
Henning Wolf (henning.wolf@it-agile.de)  
Lektorat: Christa Preisendanz  
Copy-Editing: Ursula Zimpfer, Herrenberg  
Herstellung: Birgit Bäuerlein  
Umschlaggestaltung: Helmut Kraus, www.exclam.de  
Druck und Bindung: Media-Print Informationstechnologie, Paderborn

Fotos auf S. 13/14 mit freundlicher Genehmigung von Thomas Blomseth

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;  
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-89864-730-4

Deutsche Ausgabe der 1. amerikanischen Auflage 2011  
Translation Copyright für die deutschsprachige Ausgabe © 2011 dpunkt.verlag GmbH  
Ringstraße 19 B  
69115 Heidelberg

Copyright der amerikanischen Originalausgabe © 2010 by David J. Anderson  
Title of American original: Kanban: Successful Evolutionary Change for Your Technology Business  
Blue Hole Press · 72 Buckhorn Road · Sequim, WA 98382 · [www.blueholepress.com](http://www.blueholepress.com)  
ISBN 978-0-9845214-0-1 (paperback)

Die vorliegende Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten.  
Die Verwendung der Texte und Abbildungen, auch auszugsweise, ist ohne die schriftliche Zustimmung  
des Verlags urheberrechtswidrig und daher strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung,  
Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.  
Es wird darauf hingewiesen, dass die im Buch verwendeten Soft- und Hardware-Bezeichnungen sowie  
Markennamen und Produktbezeichnungen der jeweiligen Firmen im Allgemeinen warenzeichen-,  
marken- oder patentrechtlichem Schutz unterliegen.  
Alle Angaben und Programme in diesem Buch wurden mit größter Sorgfalt kontrolliert. Weder Autor  
noch Verlag können jedoch für Schäden haftbar gemacht werden, die in Zusammenhang mit der  
Verwendung dieses Buches stehen.

# Vorwort zur deutschen Ausgabe

Als wir David im Frühjahr 2009 kennengelernten und die erste Schulung mit ihm durchführten, war Software-Kanban weitgehend unbekannt. In Deutschland hatte höchstens eine Handvoll Leute jemals davon gehört, und auch international gab es nur eine kleine Kanban-Community. Damals war es ohne Weiteres möglich, alle Artikel, Blogs, Tweets und Nachrichten auf der Mailingliste zu lesen – und oft wünschten wir uns, es hätte mehr Informationen gegeben.

Heute, gerade mal zwei Jahre später, hat sich die Situation komplett geändert: Kanban ist in aller Munde! Inzwischen haben sich auch die größeren deutschen Softwarekonferenzen des Themas angenommen, und in den einschlägigen deutschsprachigen Zeitschriften sind schon etliche Artikel erschienen. Heute kann kaum noch jemand alle Blog-Posts, Tweets oder Mails zum Thema Kanban lesen, denn es sind einfach zu viele – und täglich werden es mehr. Dass Kanban in so kurzer Zeit so populär geworden ist, liegt natürlich zum großen Teil an der Eleganz und Einfachheit, mit der bei Kanban zu Werke gegangen wird. Es liegt aber auch an dem unermüdlichen Einsatz von David, der ein unglaubliches Reisepensum absolviert, um Kanban auf der ganzen Welt bekannt zu machen und seinen Enthusiasmus an andere weiterzugeben!

Wo viel Licht ist, da ist bekanntlich auch viel Schatten, und mit der wachsenden Popularität von Kanban bleibt es nicht aus, dass inzwischen auch viel Unsinn über dieses Thema verbreitet wird. Ein Gerücht, das nicht tot zu kriegen ist, besagt, Software-Kanban stelle den Versuch dar, Techniken aus der Automobilproduktion auf die Softwareentwicklung zu übertragen, und sei deshalb von vornherein zum Scheitern verurteilt. Natürlich ist Softwareentwicklung (und -wartung) etwas anderes als Fertigung, und niemand, der jemals in einem Softwareprojekt gearbeitet hat, wird dies ernsthaft bestreiten. Aber wie zahlreiche Erfahrungsberichte inzwischen zeigen, lassen sich viele grundlegende Prinzipien der Lean Production sehr wohl gewinnbringend auf die Softwareentwicklung übertragen. Pull gehört ebenso zu diesen Prinzipien wie die Begrenzung paralleler Arbeit (Work in Progress) und eine kontinuierliche Verbesserung (Kaizen).

Ein weiterer Streit, der an der eigentlichen Diskussion vorbeigeht, entzündet sich an den regelmäßig wiederkehrenden Debatten, ob Kanban besser oder

schlechter als Scrum sei. Wie Henrik Kniberg es einmal ausgedrückt hat, könnte man genauso gut fragen: »Was ist besser: Messer oder Gabel?« Manchmal braucht man ein Messer, manchmal eine Gabel, manchmal beides und manchmal keins von beiden! Scrum und Kanban sind keine Widersprüche, denn Scrum ist ein Management-Framework, und Kanban ist ein Vorgehen, um evolutionäre Veränderungen herbeizuführen. Diese Veränderungen können Scrum genauso betreffen wie das Wasserfallmodell oder »Entwicklung-auf-Zuruf«.

Davids Buch kommt genau zur rechten Zeit, um Klarheit in diese und viele andere Fragen rund um Kanban zu bringen. Dabei merkt man von der ersten Seite an, dass David über ein unglaubliches Wissen zu Themen wie Lean Management, agile Softwareentwicklung und der Engpasstheorie verfügt, dass er aber alles andere als ein Theoretiker ist. Sämtliche Konzepte, die er in diesem Buch vorstellt, sind in realen Projekten entstanden und haben sich inzwischen auch anderswo bewährt.

Ganz besonders freuen wir uns, dass Markus Andrezak für die deutsche Ausgabe dieses Buches einen Erfahrungsbericht von mobile.international beigesteuert hat. Markus saß im April 2009 gemeinsam mit uns in der ersten deutschen Kanban-Schulung bei David und war sofort Feuer und Flamme für die Ideen, die uns dort präsentiert wurden. Schon kurze Zeit später ist er ins kalte Wasser gesprungen und hat die Konzepte bei mobile.international umgesetzt – mit beachtlichen Resultaten! Seitdem gibt es einen regen und fruchtbaren Austausch zwischen uns, durch den wir gegenseitig aus unseren Erfahrungen mit Kanban lernen. Markus hat darüber hinaus vorab große Teile der deutschen Ausgabe gelesen und war uns mit seinem Feedback eine große Hilfe, auch dafür danken wir ihm!

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und viel Erfolg bei der Einführung von Kanban!

Und wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns Feedback zu Ihren eigenen Erfahrungen mit Kanban geben würden.

*Arne Roock  
arne.roock@it-agile.de*

*Henning Wolf  
henning.wolf@it-agile.de*

Hamburg, November 2010